

RRB Bänstweg in Eitorf-Obereip



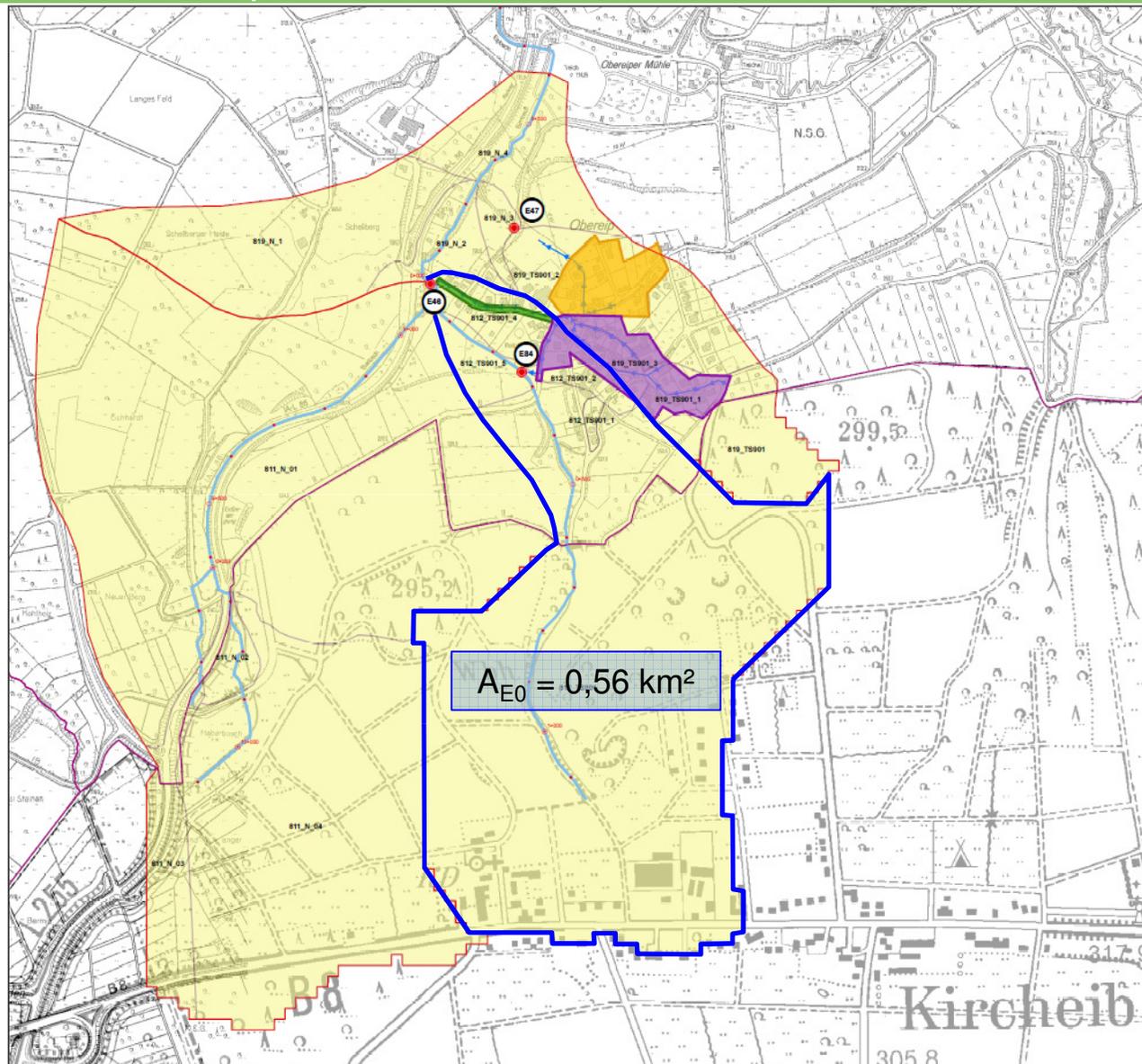


Ist-Zustand

- ⇒ Trennsystem Baujahr 1993 (Gemeindewerke Eitorf)
- ⇒ diverse Verrohrungen /Wegeseitengräben mit Einleitung des Niederschlagswassers in die Gewässer Eipach und Obereipach (Amt für Agrarordnung u.a.)
- ⇒ 3 Einleitungsstellen sind vorhanden (E 46; E 47 und E 84)
- ⇒ Einleitungsgenehmigung nach Wasserhaushaltsgesetz lediglich für eine Einleitungsstelle vorhanden (befristet 2001 – 2021)
- ⇒ die Regenentwässerungsanlagen sind unverzichtbar



Einzugsgebiet Obereipbach





Legalisierung Einleitungsstellen

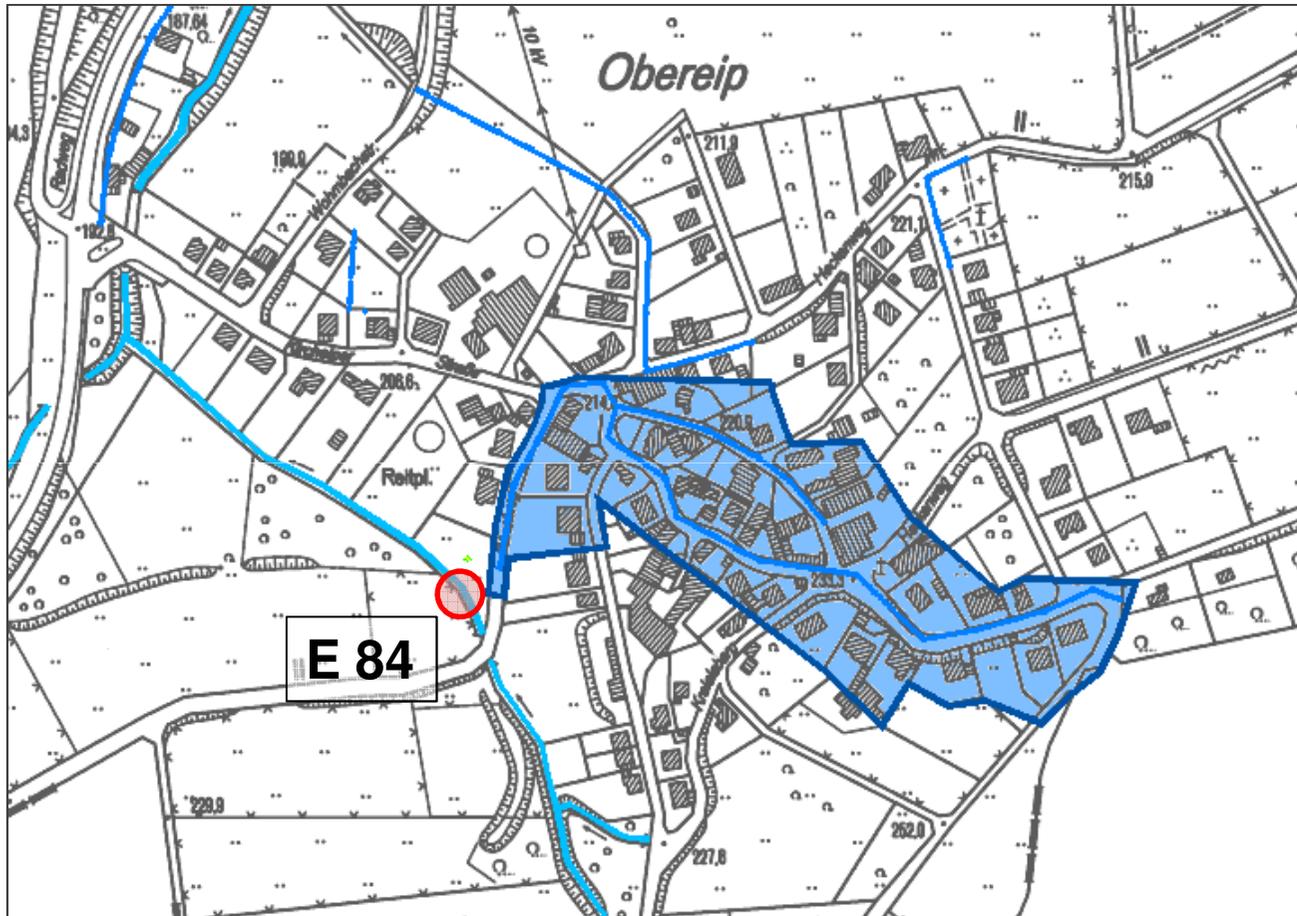
Nachweis zur Gewässerverträglichkeit der Einleitungen nach
BWK M7:

Ergebnis:

- ⇒ Genehmigungsfähig nur mit Reduzierung der Einleitungsmenge
- ⇒ Notwendige Maßnahmen:
Bau eines Rückhaltebeckens und gedrosselte Einleitung
- ⇒ Aufnahme ins ABK 2014-2019
- ⇒ Flächenerwerb



Einzugsgebiet Einleitungsstelle E 84



$$A_{E,k} = 3,35 \text{ ha}$$

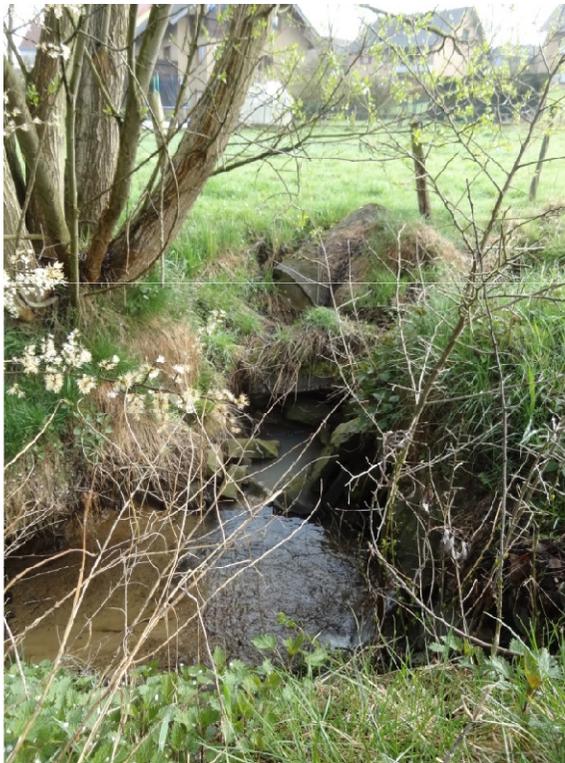
$$A_{E,b} = 1,01 \text{ ha}$$



Zustand Einleitungsstelle

$$Q_{E,ist} = 125 \text{ l/s}$$

$$Q_{E,zul.} = 11 \text{ l/s}$$



➔ $V_{RRB} = \sim 100 \text{ m}^3$



Planungsgrundlagen

Notwendige Untersuchungen und Gutachten:

- ⇒ Landschaftspflegerische Begleitplanung und Artenschutzprüfung
- ⇒ Geologisches Baugrund-Gutachten

Planungsabstimmung

- ⇒ Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- ⇒ Untere Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises.
- ⇒ Wasserverband
- ⇒ Umweltschutzbeauftragter der Gemeinde Eitorf



Planungsgrundlagen

Baugrund:

- ⇒ Zum Teil setzungsempfindliche und gering tragfähige Schichten
- ⇒ Hohe Wasserstände (40 bis 80 cm unter GOK)
- ⇒ Maßnahmen
 - Bodenaustausch
 - Tonriegel
 - Dammfußdränage
 - Geokunststoffe



Planungsgrundlagen

Ausgleichsmaßnahmen (aus LPB und Artenschutzprüfung):

- ⇒ Anlage von Dauerfeuchtebereichen innerhalb des Beckens
- ⇒ Entwicklung von Grünlandflächen um das Becken herum als Trittsteinbiotop für den Dunklen-Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- ⇒ Wiederherstellung der Biotopstrukturen auf den für den Bau notwendigen Flächen
- ⇒ Beseitigung von 2 alten Betonsilos auf einer anliegenden Biotopfläche
- ⇒ Schaffung von 2 temporären Kleingewässern auf einer anliegenden Biotopfläche
- ⇒ Bekämpfung des Riesenbärenklaus (Herkulesstaude) auf einer anliegenden Biotopfläche
- ⇒ Teilweise Ausgleich des Kompensationsdefizites über das Ökopunktekonto

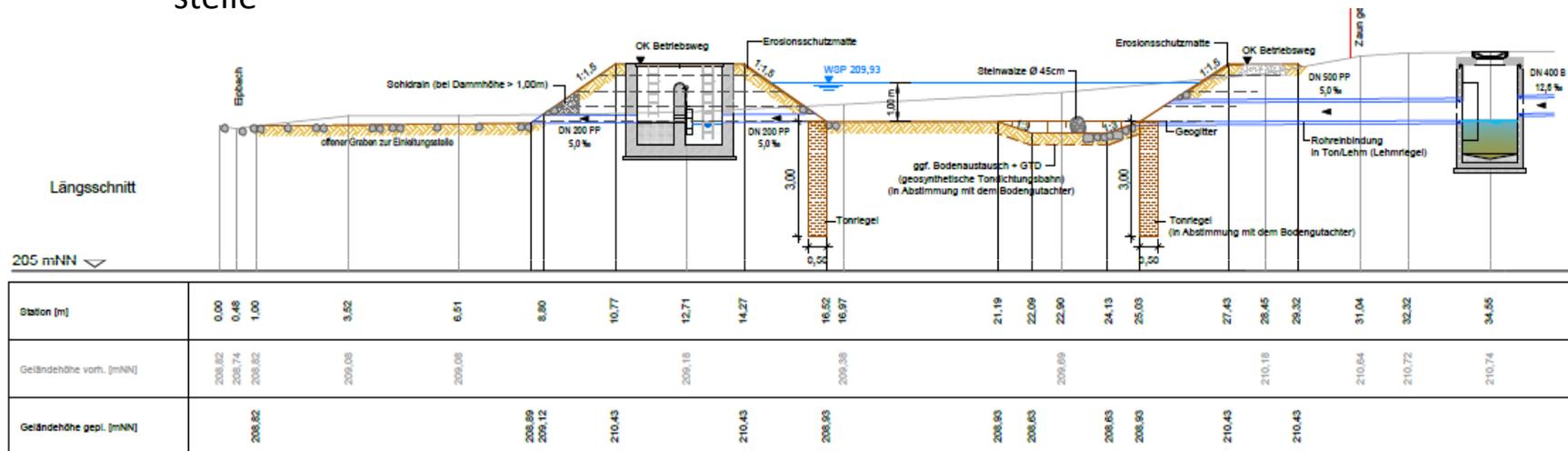


Planung: Schnitte

Einleitungs-
stelle

Drosselbauwerk

Absetzschacht





Bauzeit und Kosten

Bauzeit:

voraussichtlich Mitte Juli bis Mitte Oktober

Baukosten:

Die Baukosten werden derzeit auf etwa 150.000 € (brutto) geschätzt.

Wartung und Betrieb von hoher Bedeutung!



Fragen



Zeit für Ihre Fragen